

Ehrenamt in Ratingen

EXTRABLATT

+++ Samstag 18.09.2010 +++ Samstag 18.09.2010 +++

Fakten

Fast 70% der Grundschüler in Ratingen West haben eine Zuwanderungsgeschichte. Überproportional viele dieser Kinder bekommen nach der Grundschule eine Empfehlung für die Hauptschule oder die Förderschule. Diese Entwicklung beruht nicht auf dem Faktor „geringe intellektuelle Fähigkeiten“ sondern auf „fehlende Unterstützung im alltäglichen Lernen und Üben.“ Viele Eltern sind gewillt, aber nicht in der Lage, ihren Kindern die notwendige Unterstützung zu geben, und verfügen oft nicht über finanzielle Möglichkeiten, um die dringend benötigte Nachhilfe für ihre Kinder bezahlen zu können. Gleichzeitig beklagen die Schulen die geringe Teilnahmebereitschaft der Eltern am Schulleben. Die dadurch ausgesprochen schlechten Chancen von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte in Ratingen West, eine erfolgreiche Schullaufbahn zu absolvieren und dadurch den Grundstein für eine gelingende Integration und gute berufliche Ausbildung zu legen, sind eine bekannte Tatsache bei den Ämtern und Institutionen im Bereich Jugend und Familie. Der Caritasverband hat mit dem Projekt „Lernpatenschaft“ ein wirkungsvolles Instrument für die Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte aufgezeigt.

Unternehmer Jan Sahn ruft vorbildliche Spendenaktion ins Leben

Mit einer spontanen Spende von 1.000 Euro an die **Caritas** unterstrich **Jan Sahn**, Past-Präsident des Lions-Club Ratingen und **Geschäftsführer der Autohäuser Sahn** in Ratingen, sein Engagement für das Westnetz-Projekt „Lernpatenschaft“ des Caritasverbandes im Kreis Mettmann e.V. und fordert gleichzeitig Ratinger Unternehmer auf, es ihm gleichzutun.

Bei der Auszeichnung der ehrenamtlichen Lernpaten im April dieses Jahres (siehe nächste Seite) bedankten sich die Kinder mit insgesamt 24 selbst gemalten Bildern für den Einsatz aller an dem Projekt Beteiligten. „Das hat mich sehr gerührt. Als ich später erfuhr, dass häufig sogar das Geld für Lernmittel und gemeinsame Aktivitäten fehlt, war klar, dass hier geholfen werden muss“ begründet Jan Sahn sein Engagement und formuliert die Idee: „Für

einen Spendenbeitrag in Höhe von 1.000 Euro an die Caritas für das Projekt Lernpatenschaft kann jeder eines der von den Kindern gemalten Bilder erwerben und erhält dafür das Originalbild mit Rahmung (**Rahmenstudio Bös**) sowie eine limitierte Auflage von 1.000 Postkarten. Ideal geeignet für die eigene Weihnachtspost!“

Jan Sahn ist sicher, dass die Mitglieder des **Lions-Club Ratingen** sowie Unternehmer und engagierte Bürger seinem Spendenaufruf folgen werden: „Wenn man sich der individuellen schöpferischen Qualität der Bilder bewusst wird und der Umstände, unter denen die Bilder entstanden sind dann wird klar, dass insbesondere Investitionen in Bildung eine Antwort auf die Defizite in unserer Gesellschaft sind. Und: Leben wäre ohne Nächstenliebe sinnlos.“



Da staunte die kleine **Giovanna**, hier mit ihrer Mutter, nicht schlecht über den Einsatz von **Jan Sahn**.

Freunde und Förderer der Lernpatenschaft

Wertschätzung, Würdigung und Weiterbildung sind wesentliche Säulen der Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Anerkennung in Form von individueller Ansprache, öffentlicher Würdigung sowie gemeinsamer Aktivitäten explizit für die ehrenamtlichen Lernpatinnen und Lernpaten, aber auch gemein-

same Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen sind im Projekt verankert. **Freunde und Förderer** können den Einsatz der Lernpaten durch finanzielle Unterstützung würdigen und wertschätzen. Denn ohne die Unterstützung Dritter ist eine nachhaltige Förderung des Ehrenamtes nicht möglich.



Bildung ist das Tor zur Integration!



In Ratingen West leben viele Kinder mit Schulschwierigkeiten, denen dieses Tor verschlossen ist. Das Projekt Lernpatenschaft verfolgt das Ziel, durch individuelle ehrenamtliche Förderung die Bildungschancen dieser Kinder zu verbessern.

Lernpatinnen und Lernpaten

- fördern ein Kind individuell nach dessen Bedürfnissen

- erklären und wiederholen Gelerntes, bis es „sitzt“
- lesen mit dem Kind und trainieren Leseverständnis
- tragen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse und zum Selbstbewusstsein bei
- haben gemeinsam viel Spaß bei der Zusammenarbeit

- Schulen unterstützen die Lernpaten**
- durch Bereitstellung eines Klassenraums
 - durch individuelles Fördermaterial
 - durch persönlichen Austausch

Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg

Vorbild für Schüler-Engagement in Ratingen

An keiner anderen Schule in Ratingen ist die Unterstützung von Schülern der oberen Klassen für die „kleinen Schwestern und Brüder“ größer. Liegt es vielleicht daran, dass viele der ehrenamtlich tätigen Schüler selbst einen „Migrationshintergrund“ haben? Wohl kaum. Denn viel wichtiger ist der Mut und die Bereitschaft, ein verantwortungsvolles Ehrenamt zu übernehmen.

„Die Schüler, die sich für eine **Lernpatenschaft** engagieren, haben die besten Vorausset-

zungen für eine erfolgreiche Berufskarriere“, weiß **Antje Bohnen-Schuttwolf**, die Leiterin der Abteilung Verwaltung und Wirtschaft am Berufskolleg zu berichten. „Schließlich werden Teamgeist, Engagement und Durchsetzungsvermögen bei Einstellungsgesprächen in den Unternehmen oft höher bewertet als die Zeugnisnoten.“

„Der Einsatz lohnt allemal. Es ist eine Bereicherung für beide Parteien. Und: man kann dabei nur gewinnen, aber nichts verlieren!“



Einsatz für die Bildung wurde ausgezeichnet

Zum zweijährigen Bestehen des Westnetz-Projektes „Lernpatenschaft“ lud die Caritas im April Lernpaten, Kinder, Eltern und Lehrer nach Ratingen West. Für ihren vorbildlichen freiwilligen Einsatz wurde den Lernpaten an diesem Tag eine Ehrennadel verliehen. **Vize-Bürgermeister David Lungen** dankte der Caritas und den Lernpaten, die den schulischen

Erfolg der Kinder sichern. Der damalige **Integrationsbeauftragte des Landes NRW, Thomas Kufen**, lobte: „Durch Projekte wie das des Westnetzes werden die Einheit und der Zusammenhalt der Gesellschaft gefördert.“ Mit selbstgemalten Bildern bedankten sich die Kinder und der Chor für den Einsatz aller Beteiligten.



Chorkinder der Erich-Kästner-Schule lobten die ehrenamtlichen Lernpaten in den „höchsten Tönen“

Gute Ideen beflügeln!

Schülerlernpaten wollen hoch hinaus

Gute Aufstiegschancen über die Grenzen der Stadt Ratingen hinaus sahen die Lernpaten des Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg nicht nur für ihre „Patenkinder“ sondern auch für die Verbreitung ihrer Idee der „Schüler-Lernpatenschaft“.

Anlässlich des bundesweiten Aktionstags der „**Aktion: zusammenwachsen**“, zu der die

Bundesintegrationsbeauftragte, Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer am 09. Juni aufgerufen hatte, ließen die Schüler während der Pausen insgesamt 500 mit Gas befüllte Luftballons zusammen mit einer Postkarten-Botschaft in den Ratinger Himmel steigen.



Schüler helfen Schülern!

Schülerlernpaten

- übernehmen die Patenschaft für ein Grundschulkind für ein Schuljahr
- geben nach erfolgtem Treffen eine kurze Rückmeldung per e-mail an die Koordinatorin
- nehmen an der Einführungsveranstaltung und den regelmäßigen Treffen teil
- machen neue Lernerfahrungen außerhalb ihres schulischen Kontext
- entwickeln ihre Sozialkompetenzen
- tragen zur positiven Entwicklung eines Kindes bei
- erhalten eine Bescheinigung über ihr ehrenamtliches Engagement

Ständchen für den „ältesten“ Lernpaten



Foto: A. Blazy

Da staunte **Werner Jeffré** nicht schlecht, als er am Mittwoch, den 26. Mai wie gewohnt seinen sechsjährigen Schützling in der Erich-Kästner-Schule treffen wollte. Denn an diesem Tag wurde nicht nur gelernt sondern auch sein Geburtstag gebührend „nachgefeiert“ - Jeffré war 6 Tage zuvor 85 Jahre alt geworden. Begleitet von der örtlichen Presse und der „Aktuellen Stunde“ des WDR überreichte ihm sein Schützling ein Strauß Blumen und zahlreiche Mitschüler brachten ein Ständchen. „So lange die Gesundheit noch mitspielt, werde ich meinem „Patenkind“ mit meinem Wissen und viel Geduld zur Seite stehen. Schließlich habe ich den schönsten Beruf der Welt. Ich bin Rentner“, lächelt Werner Jeffré.

Caritas Westnetz engagiert sich erfolgreich für Lernpatenschaften

Maymol Devasia-Demming, verantwortliche Koordinatorin für das Westnetz-Projekt Lernpatenschaft in Ratingen konnte innerhalb kurzer Zeit über 50 Lernpaten, davon 15 Schüler-Lernpaten, für das Ehrenamt begeistern. Sie

- koordiniert und vermittelt Patenschaften
- qualifiziert und begleitet Lernpaten
- steht beratend zur Verfügung
- informiert über Zuwanderung
- bietet regelmäßige Treffen zum Austausch an
- bezieht die Eltern der Kinder in die Förderung mit ein
- pflegt Kontakte zu Schülern und Schulen



Maymol Devasia-Demming

Helfen Sie uns, noch besser zu helfen! Werden Sie Freund und Förderer der **Lernpatenschaft**.

Schon eine **Spende von wenigen Euro** ebnet Schülern in Ratingen West den Weg in eine bessere berufliche Zukunft.

Investieren Sie in Bildung und Integration! Erhöhen Sie die Chancen unserer Kinder! Vor Ort!

Impressum:

Herausgeber: **Caritas**verband für den Kreis Mettmann e.V.

Redaktion und Fotos:

Peter Pettkus, Ratingen

Gestaltung, Satz und Druck:

www.agentur-martinez.de



Kontakt **Lernpatenschaft**:

Maymol Devasia-Demming
Maximilian-Kolbe-Platz 38
40880 Ratingen
02102 – 9 39 46 11
devasia-demming@caritas-mettmann.de

Spendenkonto:

Caritasverband für den Kreis Mettmann
Pax-Bank
Konto: 11010
BLZ: 370 601 93
Kennwort: **Lernpaten**

